

## **A Filetta / Paolo Fresu / Daniele di Bonaventura**

### **Danse Mémoire, Danse**

Tuk Music

Ein siebenköpfiger Männerchor mit einem sardischen, polyphonen Gesang, eine Jazz-Trompete und ein Bandoneon – schon die Besetzung ist ein Versprechen auf eine außergewöhnliche, grenzüberschreitende musikalische Erfahrung. Die folkloristische Singtradition Sardinien mit dem Vokalensemble A Filetta und Jazz mit dem sardischen Trompeter Paolo Fresu sowie dem italienischen Bandoneon-Spieler Daniele di Bonaventura finden in dieser Aufnahme so harmonisch zusammen, dass sie weit mehr ergibt als eine Addition unterschiedlicher kultureller Genres. „Wenn man die Tradition nur als schönes Objekt betrachtet“, hat A Filetta-Chorleiter Jean-Claude Acquaviva einmal formuliert, „dann erliegt man einer absurden Illusion.“ Und ganz im Sinne einer Balance von Tradition und Erneuerung haben die beteiligten Musiker ein schönes, mitunter sakral anmutendes Objekt geschaffen, in dem Trompete und Bandoneon gleichermaßen für eine morbide, melancholische Stimmung sorgen. Es geht allen Akteuren um ein emotional stimmiges Ergebnis, das vielleicht Folklore-Traditionalisten nicht zufriedenstellen und Jazz-Hörer befremden wird. Möglicherweise kommt das Album-Coverbild des Italieners Antonello Severini dem ästhetischen Anliegen der Musiker am nächsten: Es zeigt eine geflügelte Person, die zwischen zwei baumähnlichen Pfosten schwebt und eine Phantasieapparatur aus Grammophon und Filmprojektor in Händen hält. Schaut man genauer hin, wird die friedlich-dadaistisch anmutende Szenerie durch den an beiden Pfosten befestigten Stacheldraht als Illusion entlarvt. Titel des Bildes: Musicaliberatutti (Musik befreit alle). Also: Musik ist eine Möglichkeit, Zwängen und Regeln zu entkommen. Wir müssen uns auf diese Vision nur einlassen.

Heribert Ickerott